



Joachim-Friedrich-Str. 34
1107112 Berlin
Tel ++49 30 577 1421
Präsidentin:
Pupuze Berber
Pressekontakt:
Dr. Maria-Jolanda Boselli
++49 1573 0087459

PRESSEINFORMATION

Berlin, 31-10-2023

Claudia Wuttke ist neue Präsidentin der Mörderischen Schwestern

Die Hamburger Autorin wurde auf der Vollversammlung in Nürnberg einstimmig gewählt

Es war ein rauschendes Wochenende voller Kreativität, Inspiration, Tatendrang – und großer Kriminalliteratur, wie immer, wenn schreibende Frauen sich treffen! Aber damit nicht genug: Auf ihrer jährlichen Vollversammlung in Nürnberg vom 27.-29.10.2023 in Nürnberg wählten die rund hundert physisch anwesenden oder per Livestream zugeschalteten Mörderischen Schwestern ein neues Präsidium. Hier ist es:

Präsidentin Claudia Wuttke

- 1. Stellvertreterin** Christine Weitz
 - 2. Stellvertreterin/Schriftführerin** S. Maria Ahlert
- Schatzmeisterin** Ursula Schmid-Spreer

Claudia Wuttke studierte Soziologie, Komparatistik und Philosophie in Hamburg, Berlin und Madrid. Nach vielen Jahren in der Verlagsbranche als Lektorin, Literaturagentin und zuletzt als die Programmverlagsleitung von HarperCollins Deutschland, hat sie sich 2019 als Autorengoach und Autorin selbstständig gemacht. Sie hat inzwischen mehr als neun Romane veröffentlicht. Ihr erster Krimi erscheint im Frühjahr 2024 bei Goldmann. Wuttke lebt mit ihrer Tochter in Hamburg und ihrer Wahlheimat, dem Wendland. Als Präsidentin möchte sie „sozial vernetzen, professionell unterstützen, wirksam auftreten. Das ist in Kürze mein Motto für die Arbeit bei den Mörderischen Schwestern. Und das alles natürlich mit viel Spaß!“

Christiane Weitz ist Autorin romantischer und kriminalistischer Geschichten. Ihre Motivation für dieses Ehrenamt: „Als ich das erste Mal von den Mörderischen Schwestern gehört habe, fand ich den Gedanken faszinierend, mich mit Gleichgesinnten zu vernetzen. Mit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit möchte ich nun die Gemeinschaft dabei unterstützen, die Mörderischen Schwestern noch bekannter zu machen und so die Sichtbarkeit von Autorinnen in diesem Genre erhöhen.“

S. Maria Ahlert ist Psychologin und Thriller-Autorin. Sie ist der Überzeugung, dass „Frauen in der Spannungsliteratur noch immer zu wenig wahr- und ernstgenommen werden. Ich möchte mich gemeinsam mit meinen Schwestern dafür einsetzen, dass sich das ändert“, sagt sie über ihr neues Amt.

Die Nürnberger Krimiautorin **Ursula Schmid-Spreer** ist bereits 2 Jahre im Amt und führt es vorerst als Finanzschwester weiter. „ich führe die Finanzen, verwalte die Mitgliederbeiträge und bezahle anfallende Rechnungen und Buchungen aus den Regionen. Transparenz ist unser höchstes Gebot. Darüber hinaus verwalte ich auch unseren Sozialfonds, aus dem wir Schwestern in Notsituationen unterstützen. Der Fonds ist ein wichtiges Auffangnetz für schreibende Frauen.“

Das scheidende Präsidium hat die Mörderischen Schwestern in der vergangenen Amtsperiode geprägt und auf dem Weg zu immer mehr Qualität und Präsenz ein großes Stück vorangebracht. Das zeigt sich auch an der stark angestiegenen Zahl von inzwischen 743 Mitgliedern in 66 regionalen Gruppen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Dankbar verabschiedeten die anwesenden Mitglieder ihre „alten“ Präsidiumsschwestern aus ihren Ämtern.

„Frauen werden nicht nur die Welt retten, sondern auch das Buch. Frauen machen das Hauptgeschäft der Verlage aus, sowohl beim Schreiben als auch beim Lesen. Wir müssen im Literaturbetrieb endlich den Platz einnehmen, der uns zusteht“, so das Fazit von Pupuze Berber, Präsidentin der Mörderischen Schwestern von 2021 bis 2023.

Das Netzwerk bietet Autorinnen und allen „Krimi-Aficionadas“ Austausch, Unterstützung rund ums Schreiben, Lesen und Veröffentlichen, z.B. in Workshops, Online-Kursen und Schreib-Reisen. Ein Blick auf die Webseite lohnt sich: www.moerderische-schwestern.de

Foto: Claudia Wuttke, li, und Pupuze Berber, re
Quelle: Mörderische Schwestern

Für ein Belegexemplar (PDF oder Link) des Abdrucks sind wir sehr dankbar.

Dr. Maria-Jolanda Boselli, Pressesprecherin

Die Mörderischen Schwestern e.V.: Als größtes europäisches Netzwerk von Krimi-Liebhaberinnen vereinen die „Mörderischen Schwestern e.V.“ mehr als 700 Autorinnen und Bücherfreundinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Hauptsitz ist Berlin. Ziel ist die Förderung der von Frauen verfassten, deutschsprachigen Kriminalliteratur sowie von Autorinnen- und Frauenrechten. Neben dem Arbeitsstipendium bietet das Netzwerk u.a. ein Mentorinnen-Programm, Stipendien, Krimi-Festivals sowie diverse Fortbildungen und Veranstaltungen wie die „Ladies Crime Night“.